

Die **144000** und die **große Volksmenge** der Offenbarung

Wir werden hier untersuchen, wie die Offenbarung Jesu Christi durch eine spezielle Methode zeigt, dass die „144000“ und die „große Volksmenge“ **identisch** sind (Off. 7:4, 9, 15; 14:17).

Ausgangspunkt ist: Die in der Offenbarung genannte **Zahl 144000** ist **nicht buchstäblich** zu verstehen, sondern symbolisch, zeichenhaft (Off. 1:1; 7:4-8). Wäre sie wörtlich aufzufassen – wie das zum Beispiel die Zeugen Jehovas glauben –, dann müssten ebenfalls die Zahlen 12000 und 12 im selben Kapitel (Off. 7) eigentlich so verstanden werden – entweder alle Zahlen oder keine. Eine buchstäbliche Auffassung aller Zahlen würde dann aber – ganz streng genommen – bedeuten, dass

Zeugen Jehovas, die keine gebürtigen Israeliten – also ethnische Juden – aus einem der im Kapitel 7 genannten Stämme Israels sind, nicht zu den 144000 gehören können. Die Zahlen 12000 und 12 wollen sie hier indes symbolisch verstanden sehen, was ja korrekt ist, jedoch inkonsequent.

Viele Zahlen in der Bibel werden symbolisch für eine Botschaft eingesetzt – umso mehr in der Offenbarung. So werden darin z.B. die Zahlen 3½, 4, 5, 7, 10, 24, 144, 12000 und 666 nicht im buchstäblichen Sinn gebraucht (Off. 11:9; 7:1; 9:5; 5:6; 2:10; 4:4; 21:16, 17; 13:18). **Es sind keine Zählzahlen (Wert), sondern Sinn- oder Zeichenzahlen (Bedeutung)!**

Weil **Zahlen** in der Offenbarung **symbolisch** verwendet werden, müssen wir deshalb erkennen, was sie bedeuten, statt zu versuchen, sie als berechnen-

bare Zahlenwerte 1:1 zu übertragen.

In ähnlicher Weise trifft das auf bekannte, aus dem Alten Testament entlehnte **Begriffe** zu, die in der Offenbarung in ein ganz neues, modifiziertes (christliches) Gefüge gebracht werden: ausgeweitet auf die Christenversammlung, für die die Offenbarung ja bestimmt ist. Auch solche Begriffe aus dem Judentum dürfen also **nicht buchstäblich israelitisch**, sondern müssen im Gegenbild verstanden werden. [Beispiele darin vorkommender Begriffe: Leuchter, Baum des Lebens, Paradies, Lehre Bileams, Manna, Weib Isebel, Schlüssel Davids, Tempel, Siegel, Räucherwerk, weißes Pferd, Altar, weißes Gewand, Zelt, Stämme Israels, Hagel, Adler, Stern, Heuschrecken, Plagen, Regenbogen, 7 Donner, Messrohr, Vorhof, heilige Stadt, 2 Zeugen, 2 Propheten, 2 Ölbäume, Sodom und Ägypten, Bundeslade, Schlange, Wüste, Meer, das wilde Tier, Standbild, Lamm, Berg Zion, Babylon, Becher, Feuer und Schwefel, Ernte, Weinstock, Lied Moses, Ge-

schwüre, Euphrat, Frösche, Harmagedon, große Hure, 7 Berge, 10 Hörner, die Wasser, mein Volk, Gog/Magog, geliebte Stadt, Buch des Lebens, Jerusalem, Hunde u.v.m. (Off. 1:12; 2:7, 14, 17, 20; 3:7, 12; 5:1, 8; 6:2, 9, 11; 7:4, 15; 8:7, 13; 9:1, 3, 20; 10:1, 4; 11:1-6, 10, 19; 12:9, 14; 13:1, 2, 14, 15; 14:1, 8, 10, 15, 18; 15:3; 16:2, 11-13, 16; 17:1, 9, 12, 15; 18:4; 20:8, 9, 12; 21:10; 22:15).]

Bezeichnungen dieser Art erscheinen auffallend oft in der Offenbarung und sind **sinnbildlich** aufzufassen. Wer sie wörtlich auslegt (und auf die buchstäbliche Nation Israel bezieht), tut dem Bibeltext grobe Gewalt an. Denn die Offenbarung ist un-
schwer ersichtlich als **symbolisches Buch** verfasst – **zeichenhaft**. Sie muss daher mit ihren Begriffen aufgrund ihrer eigenen Schreibstilkategorie und mit Blick auf ihre Zielleserschaft (**Christen**, die ja **geistige Israeliten sind**) selbstverständlich übertragen verstanden werden: gegenbildlich (Off. 1:1, 4; 12:1, 3; 15:1; 22:16; Php. 3:3; Kol. 2:11).

Auch die Zahl „144000“ ist symbolisch (Off. 7:4; 14:1, 3). Sie ergibt sich aus dem Vielfachen der Zahl 12 (traditionell die symbolische Zahl für **Gottes Volk**) und der Zahl 1000 (symbolische Zahl für **Fülle**): $12 \times 12 \times 1000 = 144000$. Die Zahl 144000 stellt demnach die absolute *Vollzähligkeit*, also die Gesamtzahl **aller wahren Christen** dar, ungeachtet wie viele es schließlich sein werden.

Die Symbolzahl „144000“ wird zuerst **gehört**, anschließend wird eine „große Volksmenge“ vor Gottes Thron „*im Himmel*“ **gesehen** (Off. 7:4, 9, 15; 14:17; 15:5). Im ersten Moment hat es im Kapitel 7 den Anschein, es ginge um zwei Gruppen: 1. um die „144000 aus jedem Stamm *Israels*“ und 2. um eine „große Volksmenge aus allen *Heidenvölkern*“. In Wirklichkeit soll durch ihre Erwähnung mit der **Hören-/Sehen-Methode** (wir werden gleich noch näher darauf eingehen) deutlich ge-

macht werden: Judenchristen und Heidenchristen **sind eins** (lies bitte Joh. 10:16). Sie bilden **eine** weltweite Versammlung wahrer Christen. Die Bezeichnungen „144000“ und „große Volksmenge“ stehen somit in letzter Konsequenz **synonym** für eine einzige Klasse von echten Christen, nicht für zwei.

Doppelt hält einfach besser

Der **Auslegungsschlüssel** für die Offenbarung wird mitgegeben, ja die typische Methode der Darlegung und Enthüllung durchgängig beibehalten, damit man sie gut versteht: Die **Doppelmethode** ist, **Gesprochenes** und **Gezeigtes** – also **Gehörtes** und **Gesehenes** – **versetzt bezüglich ein und derselben Personen** zu gebrauchen (Off. 22:8; 1:1-3). Sehen wir uns ein paar Beispiele für die in der Offenbarung eingesetzte **Wort- und Bild-Methode** an:

Off. 1:10-13: **Gehört** wird vom Apostel Johannes, dem Schreiber der Offenbarung, zunächst „eine Stimme, laut wie eine Posaune“. **Gesehen** wird dann jedoch von ihm eine Person „gleich einem Menschensohn“. (Beide Male geht es nur um einen: Jesus.)

Gehört werden zudem die Städtenamen von „sieben Gemeinden“. **Gesehen** aber werden dann „sieben goldene Leuchter“. (Beide Male sind dennoch ein und dieselben Christenversammlungen gemeint.)

Off. 5:5, 6: Johannes **hört**, dass „der Löwe aus dem Stamm Juda“ „gesiegt hat“. Er **sieht** dann aber konträr zum Gehörten „ein Lamm; es sah aus wie geschlachtet“. (Obwohl völlig widersinnig erscheinend, ist beide Male wiederum nur Jesus Christus gemeint.)

Off. 8:1, 2: **Gehört** wird nichts, nur „Stille“ – Schweigen herrscht für „etwa eine halbe Stunde“. **Gesehen** werden sieben Engel, die ruhig vor Gott stehen. Jeder der Engel erhält dann aber eine Posaune, in die er laut stoßen soll. (Die Beschreibung betrifft beide Male die Engel.)

Off. 9:16-19: **Gehört** wird auch hier eine symbolische „Zahl der Reiter“: „zwei Myriaden mal Myriaden“. **Gesehen** werden von ihm daraufhin drei Reiterheere, die für „drei Plagen“ sorgen. (Eine Doppelmyriade entspricht 20 000. Das Ergebnis der Multiplizierung bezeichnet eine bedrohliche, schier überwältigende Anzahl Dämonen.)

Off. 13:11: **Gesehen** wird ein Tier mit zwei Hörnern wie ein „Lamm“. **Gehört** wird wider Erwarten, wie es wie ein „Drache“ redet. (Der Widersinn soll Assoziationen mit Jesus – eine Imitation von ihm – bzw. Satan wecken.)

Off. 17:1-6: Der Apostel **hört** von einer Hure, die auf „vielen Wassern“ sitzt. Doch dann **sieht** er eine Frau in einer „Wüste“; sie sitzt auf einem scharlachroten Tier. (Die scheinbaren Widersprüche sind nur sich ergänzende Details, diesmal bezüglich der verdorbenen Christenheit.)

Off. 21:2, 3: Johannes **sieht** eine himmlische „heilige Stadt, das neue Jerusalem“, er **hört** aber dann eine laute Stimme sagen, dass „das Zelt Gottes bei den Menschen“ ist. (Ein Widerspruch? Nein, keinesfalls.)

Off. 21:5, 6: Gott fordert dazu auf zu **sehen**, dass er „alles neu“ macht, doch gleich darauf ist zu **hören**: „Es ist geschehen!“ (Das Paradoxon drückt nur die verbürgte Erfüllung der Ankündigung aus.)

Off. 21:9, 10: Johannes **hört** das Reden eines Engels über eine „Braut, die Frau des Lammes“. Dann **sieht** er aber eine strahlende, goldene ummauerte Stadt in Quaderform mit gewaltigen, nie gekannten Dimensionen. (Die klare Aussage: Unzählige Christen werden im Himmel Platz finden – nicht nur buchstäbliche 144000!)

Wie viele Beispiele muss der heilige Geist noch liefern, damit wir begreifen?

Ja, bei der **2-Wege-Methode** der Offenbarung sind im **Hören**-Teil wie im **Sehen**-Teil eines Abschnitts die beschriebenen Personen stets **identisch!** Und exakt dieselbe Methode (zunächst **Wort**, später **Bild**) kommt auch in Offenbarung, Kapitel 7 bei

den „144000“ (**hören**) und der „großen Volksmenge“ (**sehen**) zum Einsatz. Erst **Audition**, dann **Vision**. So wird auch hier ein Geheimnis bezüglich ein und derselben Klasse aus zwei Blickwinkeln offenbart: **das erneuerte „Israel“ = alle echten Christen!**

Wer durch den Auslegungsschlüssel (die **Doppelmethode**) für die Offenbarung diese Einsicht erlangt, erkennt, dass die Lehre der Zeugen Jehovas falsch ist, die „große Volksmenge“ sei eine zweite, *ungesalbte* Klasse Christen, die sich angeblich seit 1935 formiert und nicht in den Himmel kommt. Die Versammlung echter Christen war aber nie in zwei Klassen geteilt (Joh. 17:20-23; Röm. 12:5; 1. Kor. 12:12, 13, 27; Eph. 4:4-6; 5:23, 30; Kol. 3:15). Und die 2-Wege-Methode macht es klar: Die „**große Volksmenge**“ ist **identisch** mit den **symbolischen „144000“**, also den „Versiegelten“.

Sie werden vor den „vier Winden“ eines großen Weltsturms gerettet – der „großen Drangsal“. Das alles zeigt der Kontext und der muss immer mitberücksichtigt werden (Off. 6:17; 7:1-4, 14). Ja, die „**große Drangsal**“ und der **symbolische große Sturm** sind ebenfalls **identisch!**

Außerdem werden ohne Zweifel **alle** wahren Christen „**versiegelt**“, nicht nur Judenchristen allein (Off. 7:3-8). Eine Teilversiegelung von Christen wäre völlig abwegig, denn die Versiegelung garantiert göttlichen Schutz (lies Off. 9:3, 4). Der Apostel Paulus schrieb der Versammlung in Ephesus über ihre Versiegelung. Die Versammlung bestand aber aus *Heidenchristen* (Eph. 1:13; 2:11-21; 4:30). Eines der in der Offenbarung erwähnten sieben Sendschreiben an heidenchristliche Versammlungen richtete sich ebenfalls an die Epheser (Off. 1:11). Somit bestätigt das **Versiegeln** auch

von Heiden, dass die „144000 *Versiegelten*“ und die große Volksmenge **identisch** sind (Off. 7:2-4).

Auch die in der Offenbarung erwähnte **Erkaufung** von Heiden bzw. der „144000“ führt zu dem Schluss: **selbe Identität!** (vergleiche bitte dazu Off. 5:9, 10; 7:9 mit 14:3, 4).

Einer der 24 Ältesten hilft dem betagten Apostel Johannes, das zu begreifen. Auf die Frage nach der Identität der Menschen der großen Volksmenge erwidert ihm der Älteste: „Das **sind** [!] die, die aus der großen Drangsal kommen“. Damit hilft er auch uns, denn dem Sinne nach sagt er auf diese Weise: „Aber versteh doch! Wer wohl sind die Gezeigten? Natürlich jene, um die es eben zuvor noch ging und von denen **gesprachen** wurde: die symbolischen ‚144000‘ – die Versiegelten, die vor dem *großen Weltsturm* gerettet werden! Jetzt kannst du

sie **sehen**: Diese internationale Christenschar **ist** das ‚Israel Gottes‘, das aus der zuvor angekündigten *großen Drangsal* kommt! Hier **siehst** du nun, was du zuvor **gehört** hast“ (Off. 7:1-3, 13, 14; Gal. 6:16).

Später hört und sieht Johannes die erlösten Sieger erneut. Sie singen und stehen „auf dem [oder: am] gläsernen Meer“, das „mit Feuer vermischt“ ist (Off. 15:2-4). Es befindet sich **„im Himmel“** vor dem Thron Gottes und ist „gleich Kristall“ (Off. 4:1, 2, 6; 15:1, 2). Das himmlische Meer ist ruhig und scheint aus Glas zu sein. Es steht in scharfem Kontrast zum aufgewühlten irdischen „Meer“ (Off. 10:2; 13:1). Das himmlische „Meer“ ist quasi das Fundament unter dem Thron Gottes. Es ist ein fester Boden, eine ausgedehnte Fläche, klar und blau funkelnd wie eine Kristallplatte. Genau dort *im Himmel* befindet sich die Menge christlicher

Sieger (vgl. 2. Mo. 24:10; Hes. 1:22, 23, 26; 10:1). Die große Volksmenge bildet daher nicht etwa, wie es aber Jehovas Zeugen fälschlich lehren, einen Grundstock der *irdischen* Untertanen des Königreiches Jesu. In der Offenbarung ist etliche Male **gesondert** von den **„Nationen“ (Heiden = Nichtchristen) die Rede; diese werden Untertanen auf der Erde sein (lies bitte unbedingt** Off. 2:26, 27; 12:5; 15:4; 19:15; 20:3, 8; 21:24, 26; 22:2; Da. 7:14; Mat. 25:31-46; 1. Pet. 2:12).

Im **Gegensatz** dazu ist die christliche große Volksmenge die Herauswahl **für den Himmel** „aus“ (!) den „Nationen“. Sie ist ja, „vor dem Thron“ Gottes stehend, selbst **eine „heilige Nation“** von Königen und Priestern – eine „königliche Priesterschaft“, die Gott „in seinem *Tempel* heiligen Dienst“ „*im Himmel*“ darbringen und mit Jesus regieren wird (Heb. 2:5; 1. Pet. 2:9, 10; Off. 1:6; 3:12; 4:1-4; 5:9,

10; 7:9, 15; 8:1; 14:1, 3, 17; 15:5; 20:4, 6; 22:3-5).

Beachte: Die anfänglich *kleine* Gruppe **jüdischer Jünger Jesu** – eine „*kleine* Herde“ (Luk.12:32) – ist *groß* und international geworden: **zu einem erneuerten „Israel“**, das aus Judenchristen besteht und in das **Heidenchristen „eingefropft“** werden (lies Röm. 11:13, 17-24). Sie – die Christen aus allen anderen Völkern – sind damit selbst Teil von **„Israel“** und bilden gemeinsam eine **untrennbare Einheit** (1. Mo. 17:3-6; 35:10, 11; Röm. 4:9-18; Gal. 3:26-29). Diesen wichtigen Zusammenhang und biblisch fest verankerten Lehrpunkt gilt es gut zu erfassen! Es darf nicht leichtfertig ignoriert werden, wenn es hier um die symbolischen „144000“ und die „*große* Volksmenge“ geht (Mat. 21:43; Röm. 2:28, 29; 9:6, 24-26; **Eph. 2:11-19; 3:4-6**; Apg. 2:41, 47; 4:4; 5:14; 6:7; 12:24; 19:18-20). Die Vorschattung davon waren das frühe Israel und

„viel Mischvolk“ – „die gemischte Volksmenge“, die sich Israel anschloss. Sie alle zogen aus Ägypten als *ein* Volk fort und bildeten *eine* Einheit unter *einem* „Gesetz“ mit *einem* Ziel (2. Mo. 12:37, 38, 43-49; 4. Mo. 11:4; Kol. 2:17; Heb. 8:5; 10:1).

Auch in **Galater 4:21-31** greift der Apostel Paulus auf ein symbolisches Drama zurück und nutzt es als prophetisches Vorbild – u.a. um ein **Zahlenverhältnis** herauszustellen. Die Hauptrollen in dem Drama spielen Sara und ihre ägyptische Magd Hagar. Sara war unfruchtbar, daher gab sie Hagar dem Abraham zur Nebenfrau. Später wurde sie jedoch auch selbst schwanger. Hagar steht in diesem Drama als Metapher oder Sinnbild für das buchstäbliche Jerusalem und ihre Kinder für die Israeliten, die Jesus als den Messias ablehnten. Sara ihrerseits steht für „das Jerusalem droben“ und ihre Kinder für alle wahren *geistigen* Israeliten im Neu-

en Bund, ob nun aus den Juden oder den Heiden.

Beachten wir, was der Apostel Paulus in dem Zusammenhang sagt: „Freu dich, du Unfruchtbare [*Sara* → *Nachkommen: das geistige Israel*], die nicht gebiert, brich in Jubel aus und jauchze, die du nie in Wehen lagst; denn viele **Kinder** hat die Einsame, **mehr als jene** [*Hagar* → „*Sklavenkinder*“ (*allegorisch*): *das buchstäbliche Israel unter dem Gesetz im Alten Bund*], die den Mann hat“ (Gal. 4:27, 28).

„**Mehr als jene**“! Jehovas Zeugen übersehen den **Widerspruch**, der sich aus ihrer Lehre der buchstäblichen 144000 und der zitierten Aussage Pauli ergibt. Denn wenn die Anzahl nur auf 144000 gesalbte Christen begrenzt wäre, wie könnten da 'die Kinder der Einsamen' (geistige Juden) „*mehr*“ oder *zahlreicher* sein als die Millionen und Aber-

millionen von ethnischen Juden, die es gibt und die bereits gelebt haben? Es träfe nicht zu und die Behauptung wäre purer Nonsense. Es ergibt nur einen Sinn, wenn wir akzeptieren, dass 144000 in der Offenbarung eine symbolische Zahl ist.

Merke: Da die Offenbarung als hochsymbolisches Buch mit einer Vielzahl zeichenhafter Elemente arbeitet, dürfen auch die „144000“ aus den Stämmen Israels **nicht buchstäblich**, sondern müssen übertragen verstanden werden. Sie symbolisieren Gottes Volk, das aus **geistigen Israeliten** besteht – alle echten Christen.

Merke: Die **symbolischen „144000“** (nur **gehörte** Zahl) und die **geschaute große Volksmenge** sind **identisch**. Es handelt sich eben nicht um eine „Gegenüberstellung“ (wie das Jehovas Zeugen glauben), sondern um eine Art Wiederholung! Die

Offenbarung Jesu Christi präsentiert sich **audio-visuell** mit einer zweifach bestätigenden, vereinigenden Doppelmethode göttlichen Ursprungs (vgl. 1. Mo. 41:25, 26, 32). Das dadurch Enthüllte und Mitgeteilte ist daher absolut glaubwürdig.

Merke: Die extra erwähnten „**Nationen**“ indes bestehen ausschließlich aus **Nichtchristen**; sie werden als Bewohner der **Erde** auf ihr zurückbleiben (Mat. 6:10; 24:40, 41; Eph. 1:10; Heb. 2:5; 2. Pet. 3:13). Sie sind *nicht* die weiß gekleidete große Volksmenge – die multinationale Christenversammlung, die *im Himmel* leben wird (Off. 3:4, 5, 18; 6:11; 7:9, 13-15; 14:17; 22:14; 1. Kor. 6:11).

Nein, nicht alle guten Menschen kommen in den Himmel, aber **alle echten Christen**. Die Heilige Schrift unterscheidet zwischen **1.** den „Bösen“ (willentlichen Sündern), denen Vernichtung droht,

2. den guten Menschen der „Nationen“ – oft auch „Gerechte“ genannt –, sie haben die Aussicht, ewig auf der Erde zu leben, und **3.** Christen, den auserwählten „Heiligen in Christus Jesus“, die im Himmel leben werden (Mat. 13:49; 25:31-46; Luk. 1:6, 17; 13:27; Röm. 1:7; 2:13, 14; 1. Kor. 1:2; 6:1-3, 9; 2. Kor. 8:4; 9:1, 12; Eph. 1:18; Php. 1:1; 4:21, 22; Kol. 3:12; Heb. 3:1; 1. Pet. 4:17, 18; Jud. 15; Off. 22:11). Diese Unterscheidung ist fundamental.

Das Vorrecht und Ziel aller echten Christen war von jeher der Himmel, um ewig bei Gott und Jesus zu leben und dort zu dienen – zum Nutzen der Menschen auf der Erde, Gottes „Schöpfung“ (Off. 7:15; 14:17; 15:5; 22:3-5; Röm. 8:18-25). **Wer aber Jesus Christus gar nicht in den Himmel nachfolgen möchte, kann sich nicht mit Recht sein Nachfolger nennen oder als Christ bezeichnen** (lies 2. Kor. 5:1; Eph. 4:4, 5; Php. 3:20, 21; 2. Pet. 1:3, 4; Off. 14:4).

„Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, damit er seinen Knechten **zeigt**, was bald geschehen muss; und er hat es durch seinen Engel, den er sandte, seinem Knecht Johannes **gezeigt**.

Dieser hat das **Wort** Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt: alles, was er **geschaut** hat. Selig, wer die **Worte** der Prophetie vorliest, und jene, die sie **hören** und das halten, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.“

Offenbarung 1:1-3

„Ich, Johannes, habe dies **gehört** und **gesehen**. Und als ich es **hörte** und **sah**, fiel ich dem Engel, der mir dies **gezeigt** hatte, zu Füßen, um ihn anzubeten.“

Offenbarung 22:8

Weitere Themen hier: www.Christusbekenner.de

Wer nimmt vom „Baum des Lebens“?

In der Offenbarung wird mehrfach ein besonderer symbolischer Baum genannt: der Baum des Lebens (Off. 2:7; 22:2, 14, 19). Er steht für das eingeräumte Recht auf unendliches Leben, ja Unsterblichkeit.

Wer ist berechtigt, von der **Frucht** dieses Baumes zu nehmen? **Nur treu gebliebene, in den Himmel entrückte Christen**. Jesus rät daher Christen: „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den *Gemeinden* sagt: Wer *siegt*, dem werde ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradies Gottes steht“ (Offb. 2:7; 22:14, 19; vgl. 2. Kor. 12:3, 4). Und die **Menschen der Heidenvölker**? Bekommen sie auch von der Frucht zu „essen“? Nein, sie sind dazu nicht berechtigt. Ihnen wird aber geholfen werden durch Gottes messianische Königreichsherrschaft. Es heißt: „... und die **Blätter** des Baumes dienen zur *Heilung* der Völker“ (Off. 22:1-5).